

Filzmoos startet mit dem Motto „Let it snow“ in eine weiße Wintersaison 2026

In Filzmoos ist eine neue Ära angebrochen. Der Speicherteich Rossbrand liefert ab heuer die Basis für höhere Schneesicherheit im beliebten Familien-Skigebiet. Zusammen mit herrlichem Naturschnee ist alles bereit für großes Skivergnügen. In jeder Hinsicht eine sehr gute Investition in die Zukunft, denn der Energieaufwand lässt sich in den nächsten Jahren um rund 70 Prozent reduzieren.

Mit dem 3. Juni 2025 beginnt in Filzmoos eine neue Zeit- und Schneerechnung. Das war der Baubeginn für den neuen Speicherteich Rossbrand. Ein großes und wichtiges Projekt für die Zukunft des Skilaufs in Filzmoos. Seit Mitte November wird der Spei-

cherteich mit Wasser befüllt, um das Skigebiet bei entsprechenden Minustemperaturen beschneien zu können.

Künftige Planungssicherheit Mit der bisherigen Kapazität von 5000 Kubikmetern war dies nicht mehr gegeben. „Wir haben uns nach intensiven Berechnungen und Optimierungsszenarien dazu entschieden, die Kapazität auf 125.000 m³ Wasser zu erhöhen. Damit können wir alle unsere Hänge auf den insgesamt 20 Pistenkilometern beschneien, natürlich bei niedrigen Temperaturen unterhalb der Frostgrenze“, erklärt Matthias Moosleitner, Inhaber der Bergbahnen Filzmoos.

Das ambitionierte Ziel ist heute Realität. Andreas Rettenwender, „der Schneemacher“ bei den Bergbahnen Filzmoos, ist mit seinem Team sehr gut eingestellt und vorbereitet, wenn es heißt: Es passt, wir können schneien! „Der neue Speicherteich gibt uns in Zukunft mehr Planungssicherheit und erstklassige Pistenqualität.



Ein Wasserreservoir für die Zukunft: Der Speicherteich in Filzmoos.

Daten und Fakten

- Ziel: Wasserversorgung der 60 Schneekanonen u. 15 Lanzen
- Steigerung der Kapazität von 5000 m³ auf 125.000 m³
- volle Integration von Ökologie, Flora und Fauna, mit Umsiedelung der heimischen Amphibien
- Ressourcenschonung in allen Belangen am Bau
- zwei neue Pumpstationen
- 44.000 m² Schutzvlies
- 22.000 m² Teichfolie
- etwa 33.000 m² Baufläche, Dammfuß 52 Meter, Stauziel 1577 Meter über dem Meer, max. Dammhöhe 14,2 Meter
- Die Wassertiefe des neuen Speichers liegt bei rund zehn Metern



Ski-Freuden im Winterwunderland.

echtes Highlight.“ Gebaut wurde der Speicherteich federführend von der Firma Moosleitner, die nicht nur die hohen Qualitätsstandards erfüllt, sondern auch über die Erfahrungen, die Manpower und den entsprechenden Fuhr- und Maschinenpark verfügt. „Dazu kommt unsere Hightech“, sagt Bauleiter Markus Gappmaier: „Wir haben in diesem Projekt ausschließlich mit GPS-Steuerung gearbeitet, um die Planungsvorgaben exakt umzusetzen. Regelmäßige Vermessungsflüge mit Drohnen dienten zur Kontrolle und Dokumentation des Baufortschritts. So hatten wir jederzeit den Status und die Timeline im Blick.“

Verlässliche Projektpartner Natürlich braucht es hier auch starke Partner, die durch absolute Professionalität und Termintreue zum Gelingen beigetragen haben. Schließlich galt es ja, einen straffen Zeitplan einzuhalten.

Großes Engagement, verantwortungsvolle Sensibilität und verlässliche Partnerschaften kennzeichnen das Projekt. „So haben wir unsere Planung voll umgesetzt und damit wesentliche Schritte für die Zukunft gemacht“, resümiert Matthias Moosleitner.

Speicherteich Bergbahnen Filzmoos

BAGGERN AUS LEIDENSCHAFT IN FILZMOOS

MOOSLEITNER

moosleitner.eu

Zudem – und das ist ein enormer wirtschaftlicher Aspekt – können wir mit rund 70 Prozent weniger Energie als bisher beschneien.“

Bis das gesamte Skigebiet bis zum Ortsteil Neuberg vom Wasser des neuen Speicherteichs versorgt werden kann, wird es noch dauern, weil die Schneeleitungen sukzessive erneuert werden müssen.

Tatsächlich ist der Speicherteich

Rossbrand in jeder Hinsicht ein großes Projekt. Vier Jahre Planung, Begutachtungs- und Genehmigungsverfahren und Baubewilligungen stecken darin, um den umfangreichen Anforderungskatalog zu 100 Prozent zu erfüllen.

Die Lage am höchsten Punkt des Skigebiets, auf 1577 m ü. A., ist ausschlaggebend dafür, dass der Energieeinsatz in Zukunft so dras-

tisch reduziert werden kann. „Wir verkürzen die Pumpwege und erhöhen zugleich die Betriebssicherheit“, erklärt Matthias Moosleitner. Priorität hatten in dieser Lage die Themen Natur, Ökologie, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit. Ein Beispiel: Das gesamte Schüttgut stammt aus dem felsigen Aushub des Geländes. Die Steine wurden vor Ort gebrochen,

gesiebt und klassiert, sodass alle Materialien wiederverwendet werden konnten. Matthias Moosleitner zum großen Engagement bei der Realisierung: „Ein Bauprojekt wie dieses braucht langjährige Erfahrung, ein eingespieltes Team und eine ambitionierte Technik. Nur so können wir im Sinne umweltbewusster Ressourcennutzung bestmögliche Ergebnisse er-

zielen. Das Projekt Speicherteich Rossbrand ist für uns durch seine ökologische Ganzheitlichkeit ein

IHR KOMPETENTER PARTNER BEI ALLEN PLANUNGEN IN SKIGEBIETEN...

GESAMTPLANUNG BESCHNEIUNGSANLAGE
Seilbahnen · Skipisten · Schneeanlagen · Infrastruktur
Behördenverfahrens-Management · SkiGIS. u.v.m.
Klenkhart & Partner Consulting ZT GmbH · A-6067 Absam
T: +43 50226 · office@klenkhart.at · www.klenkhart.at

TIROLER ROHRE GMBH
Innovation aus Tradition
Rohrsysteme

ISO-M
Isoliertechnik **GMBH**

Judenburger Straße 27 | A-8753 Fohnsdorf
0664 / 2040178 | office@iso-m.at | www.iso-m.at

KURT SCHILCHEGGER
ELEKTRO TECHNIK . ENERGIE

WWW.SCHILCHEGGER.AT

DEMACLENKO®

demaclenko.com

Schörgalm
Filzmoos

Hoch oben am Berg, wo sich alle treffen!
Sommer & Winter geöffnet

Inhaber: Anton Hüllwart
www.schoergalm.at
schoergalm@sbg.at
+43 6453 20081

imBERG **CONSULT GmbH**
INGENIEURBÜRO

Geotechnik & Bauwirtschaft

ARNAL

Büro für Natur und Landschaft AG

Planung · Naturwissenschaftl. Gutachten · Forschung
Ökolog. Baubegleitung · Herpetologische Bauaufsicht

Sandor-Vegh-Strasse 9
5020 Salzburg
+43 662 823 440
office@arnal.at
www.arnal.at
www.naturschutzgenetik.at

hydro snow
GMBH